

## **Teilnahme am „Model European Parliament Baltic Sea Region“ Utøya / Norwegen vom 1. - 6. Oktober 2023**

Anfang Oktober 2023 hatte ich, Arthur, Schüler der 12. Klasse an einem Gymnasium in Halle (Saale), die Ehre, am internationalen Jugendpolitikprojekt „Model European Parliament Baltic Sea Region“ teilzunehmen.

Gemeinsam mit fünf Delegierten aus ganz Deutschland bin ich in die norwegische Hauptstadt Oslo geflogen, um von dort weiter auf die Insel Utøya zu fahren, wo wir fünf Tage lang gemeinsam mit 70 anderen Jugendlichen in Ausschüssen Resolutionen zu verschiedenen zeitpolitischen Themen verfasst und diese anschließend in einer gemeinschaftlichen Generaldebatte diskutiert, verteidigt und in einem Votum entweder angenommen oder abgelehnt haben.

Meine Rolle war dabei die des Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Industrie, Forschung, Technologie und Energie (ITRE), welcher sich mit der Frage nach Energiesicherheit im Ostseeraum unter den Gesichtspunkten sowohl der Energiewende als auch der Abhängigkeit zu autokratischen Staaten befasste. Unsere Resolution, verfasst von jungen Delegierten aus dem gesamten baltischen Raum, enthielt unter anderem Forderungen wie eine erhöhte Sicherung der Energieinfrastruktur in der Ostsee, den Ausbau von Backup-Energiequellen sowie der gesamteuropäischen Kooperation auf diesem Gebiet. Besonders heiß diskutierten wir den Einsatz von flüssigem Naturgas (LNG) und nuklear gewonnener Energie, dennoch wurde unsere Resolution in der Generaldebatte verabschiedet und somit an die Europäische Kommission weitergeleitet.

Das „Model European Parliament Baltic Sea Region“ ist ein hervorragendes Beispiel für aktive Jugendbeteiligung auf höchster politischer Ebene, denn alle Teilnehmenden schlüpfen für eine Woche in die Rolle eines Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Besonders war natürlich auch der Ort, denn die Insel Utøya wurde im Sommer 2011 zum Schauplatz des größten, terroristischen Anschlags seit dem Zweiten Weltkrieg auf norwegischen Boden, als ein rechtsextremistischer und islamfeindlicher Attentäter 69 Teilnehmer eines Sommerlagers der Jugendorganisation der Norwegischen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei brutal erschoss und 32 weitere verletzte. Seitdem hat die Insel eine Metamorphose durchlebt und ist zu einem noch stärkeren und wichtigeren Ort der Rechtsstaatlichkeit und des demokratischen Austausches insbesondere unter Jugendlichen aber auch zwischen ihnen und ranghohen Politikern geworden.

Dank einer Förderung der Stiftung Rechtsstaat hatte ich die Möglichkeit, an diesem Projekt als Ausschussvorsitzender teilzunehmen und Demokratie aktiv in all ihren Facetten zu leben. Es war eine Woche voller politischer Diskussion, Gedenken, neuer Freunde und vor allem voller bestärkender Hoffnung in die demokratische Gesellschaft, die ich noch lange in meinen Erinnerungen tragen werde.



Der ITRE Ausschuss (ich bin der zweite von hinten, unter dem linken Türfenster)



Besichtigung der Gedenkstätte